

Pressemitteilung



Parents for Future rufen auf zur Teilnahme am europaweiten Klimastreik am 24.05.2019

Im Rahmen der Veranstaltung StadtMenschFahrrad des Umweltzentrums Hannover zum Auftakt der Aktion „Stadtradeln“ der Region Hannover am Sonntag, den 19.05.2019, waren unter den verschiedenen Pavillons auf dem Opernplatz auch die „Parents for Future“ mit einem gut frequentierten Stand vertreten.

Hier konnten die Besucher*innen erfahren, wer die Parents for Future sind: eine Bewegung, in der sich Erwachsene zusammengefunden haben, um die Schüler*innen von Fridays for Future dabei zu unterstützen, das gemeinsame Ziel zu erreichen: Dass konsequenter Klimaschutz auf allen politischen und staatlichen Ebenen zur allerersten Priorität erklärt wird, um das auf der Pariser Klimaschutzkonferenz verbindlich beschlossene 1,5°-Ziel noch zu erreichen, sodass die Klimakrise eingedämmt wird, bevor irreversible, sich selbst verstärkende Kettenreaktionen zur unabwendbaren Folge (verheerender Naturkatastrophen) unserer wachstums- und konsumorientierten Wirtschaftsweise werden.

An den Europa-Wahlen aktiv teilzunehmen und Parteien zu wählen, die konsequenten Schutz des Klimas auf ihre Agenda gesetzt haben, ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg zur Rettung der Zukunft menschlichen Lebens. Am Freitag, 24.05.2019, wird der Klimastreik auf dem Opernplatz Hannover deshalb unter dem Motto „Europawahl = Klimawahl“ bzw. „#VoteClimate“ stehen.

Parents for Future rufen gemeinsam mit FFF nicht nur Schüler*innen, sondern natürlich auch alle Erwachsenen auf, der Politik zu zeigen, dass ein „Weiter so“ keine Option ist.

Wer sind die Parents for Future?

Die Parents for Future sind offen für alle erwachsenen Unterstützer*innen – ob sie nun selbst Kinder haben oder nicht. Sie bieten nicht nur Hilfe bei der Organisation der FFF-Klimastreiks an, sondern arbeiten in Ortsgruppen und überregionalen Gruppen an verschiedenen Aktionen und Projekten, die den Klimaschutz voranbringen sollen.

Wer mag, besucht den Regionalgruppen-Chat: www.parentsforfuture.de/regionalgruppen/

Europawahlen am 26. Mai: Parents for Future veröffentlichen „Klima-Wahl-O-Mat“

Anlässlich der bevorstehenden Europawahlen haben die Parents for Future einen „Klima-Wahl-O-Mat“ veröffentlicht. Auf der Online-Seite klimawahl-2019.eu ist ausführlich abrufbar, wie die einzelnen Parteien zu den Forderungen stehen, die die Bewegung Fridays for Future gemeinsam mit Fachleuten kürzlich ausgearbeitet und veröffentlicht haben.

Alle 41 Parteien, die am 26. Mai in Deutschland zur Europawahl antreten, wurden angeschrieben – insgesamt haben 23 Parteien Stellung genommen. Die Antworten geben eine Hilfestellung für die große Anzahl der Wählerinnen und Wähler, die sich um die sich zuspitzende Klimakrise sorgen und nach glaubwürdigen politischen Antworten suchen.

„Mehrere Umfragen haben gezeigt, dass der Klimaschutz für die meisten Deutschen bei der Europawahl inzwischen die größte Rolle spielt“, so Ingo Laubenthal von den Parents for Future. „Dementsprechend sehen wir es als unsere Aufgabe an, die Menschen darüber zu informieren, wer den Klimaschutz tatsächlich voranbringen will.“

Europawahl ist #Klimawahl

Gemeinsam mit den Fridays for Future sind die Parents for Future der Auffassung, dass die diesjährigen Europawahlen Klimawahlen sind. „Diese Wahl entscheidet, welche Weichenstellungen in den nächsten Jahren in Sachen Klimapolitik gesetzt werden. Angesichts der dramatischen Lage, in der wir uns bereits befinden, müssen wir auf die politischen Akteure setzen, die endlich konsequenten Klimaschutz umsetzen wollen und nicht mehr auf Verschleppung und Taktieren setzen“, betont Ingo Laubenthal von Parents for Future.

Kurz vor den Wahlen sollen auch die Demonstrationen am 24. Mai noch einmal ein starkes Signal setzen. „Die Parents for Future werden gemeinsam mit den Fridays for Future erneut auf die Straße gehen. Weltweit ist für diesen Klimastreik mobilisiert worden – in Deutschland wird es an über 200 Orten Demonstrationen geben, global werden sich über 100 Länder an den Klimastreiks beteiligen

Info-Stände in den Innenstädten

Darüber hinaus kooperieren die Parents for Future auch mit den Scientists for Future. Vielerorts wird es am Wahlwochenende gemeinsame Info-Stände in den Innenstädten geben. „Damit wir die Welt in Ansätzen so erhalten können, wie wir sie heute kennen, müssen wir unsere CO2-Emissionen schnell und drastisch reduzieren. Das hat uns der letzte Bericht des Weltklimarats vor Augen geführt. Wir wollen die Menschen darüber informieren, wie wichtig ernst gemeinter Klimaschutz ist“, sagt Ingo Laubenthal von den Parents for Future.

Für weitere Fragen – insbesondere zu Aktionen und Akteur*innen vor Ort – stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Katrin Härtel/Parents For Future Hannover 23.05.2019

katrin.haertel@web.de

<https://parentsforfuture.de/presse/>

Klima-Wahl-O-Mat

www.klimawahl-2019.eu

